

IFLA-Grundsatzerklärung zur »Kompetenzbildung im Urheberrecht«

Den Haag (Niederlande). Das Urheberrecht spielt eine entscheidende Rolle in Bibliotheken. Ebenso wichtig ist die Rechtskenntnis der Bibliotheksmitarbeitenden darüber, da sie entweder unnötige Zugangsbeschränkungen oder Verstöße riskieren. Während Reformen zum Aufbau moderner Urheberrechtssysteme das langfristige Ziel sein müssen, können kurzfristig große Fortschritte durch ein besseres Verständnis des Urheberrechts erzielt werden. Die IFLA-Grundsatzerklärung unterstreicht diese Bedeutung und gibt Empfehlungen an Regierungen, Bibliotheken, Bibliotheksverbände und Bibliothekslehrende. Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema unter: www.ifla-deutschland.de/2018/09/11/statement-zur-urheberrechtskompetenz-von-ifla-veroeffentlicht/

Ehemalige IFLA-Generalsekretärin Wijnstroom gestorben

Den Haag (Niederlande). Die langjährige IFLA-Generalsekretärin Margreet Wijnstroom ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Wijnstroom wurde am 26. August 1922 in Bloemendaal, Niederlande, geboren und starb am 1. Oktober 2018 in ihrem Haus in Haarlem im Alter von 96 Jahren. Von 1958 bis 1970 war Wijnstroom Generalsekretärin der Centrale Vereniging voor Openbare Bibliotheken (VOB). Sie war viele Jahre in IFLA-Komitees aktiv und verließ das VOB 1971, bis sie 1987 Generalsekretärin der IFLA wurde. Wijnstroom war nicht nur die erste weibliche IFLA-Generalsekretärin, sie war auch die erste hauptamtliche Generalsekretärin. Sie überwachte 1971 den Umzug des IFLA-Hauptquartiers vom Vereinigten Königreich in die Niederlande und verhalf IFLA in den folgenden 16 Jahren zu mehr als vierfacher Größe und Stärke. Wijnstrooms wahre Leidenschaft war es, das globale Engagement der IFLA zu erweitern, und zu diesem Zweck widmete sie der Neudefinition des Bibliothekswesens in den Entwicklungsländern besondere Aufmerksamkeit.

Zusammen mit der ehemaligen Präsidentin Else Granheim war Wijnstroom maßgeblich an der Einrichtung des IFLA-Programms »Action for Development through Libraries Programme« (ALP) beteiligt, das heute als IFLA-Bibliotheksentwicklungsprogramm (IFLA LDP) fortgeführt wird und wesentlich zur Verbesserung von Bibliotheken in der ganzen Welt beigetragen hat.

Als weltbeste Öffentliche Bibliothek ausgezeichnet

Den Helder (Niederlande). 35 Bibliotheken aus 19 Ländern hatten sich für die Auszeichnung »Public library of the year« beworben. Während des vergangenen IFLA-Weltkongresses in Kuala Lumpur ist die Öffentliche Bibliothek der Niederländischen Schule 7 aus der Stadt Den Helder zum Preisträger 2018 für die »Öffentliche Bibliothek des Jahres« ernannt worden. Architektonische Qualität, Flexibilität und Nachhaltigkeit waren wichtige Auswahlkriterien, ebenso die Art und Weise, wie die Bibliothek Bildung unterstützt und unterschiedliche Bedürfnisse und Altersgruppen anspricht und verschiedene Lernformate fördert. Dazu passt das Motto der Bibliothek »Lebenslanges Lernen« perfekt. Weitere Informationen unter: <https://systematic.com/library-learning/nyheder/2018/public-library-of-the-year-2018-vinderen-er-fundet!/>

Neue Generaldirektion in der SLUB Dresden

Dresden. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB Dresden) hat ein neues Leitungsteam: Achim Bonte trat Anfang August 2018 sein Amt als Generaldirektor an, im September folgte Bianca Reich als seine Stellvertreterin und Kaufmännische Direktorin. Die zweite Stellvertreterstelle, die die Koordination des Bibliotheksbetriebs unterstützen soll, wird aktuell öffentlich ausgeschrieben. »Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben auf die Zusammenarbeit mit den 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und

Open Science Conference 2019

The Open Science Conference 2019 (March 19th-20th, Berlin, Germany) is the 6th international conference of the Leibniz Research Alliance Science 2.0. It is dedicated to the Open Science movement and provides a unique forum for researchers, librarians, practitioners, infrastructure provider, policy makers, and other important stakeholders to discuss the latest and future developments in Open Science.

The Open Science movement made substantial progress and receives increasing recognition in the research system. The achievements of the European Open Science Cloud (EOSC) and the FAIR data movement are only two popular examples for this development. However, establishing open science practices as natural component of daily scientific working routines is still a great challenge. Furthermore, the open movement is facing negative trends such as »predatory science« that recently gained broader public attention.

You can find further information on the conference website: <http://www.open-science-conference.eu/call2019>

unseren zahlreichen Kooperationspartnern«, sagt Achim Bonte, der seit 2006 Stellvertreter des Generaldirektors der SLUB und zuvor in leitender Position an der Universitätsbibliothek Heidelberg tätig war. »Im Zuge der Digitalisierung wird sich unsere Bibliothek weiter verändern und ihren Platz unter den besten deutschen Wissenschaftlichen Bibliotheken zu behaupten versuchen.«